



Der Fischkutter ELLEN wurde 1938 in Tolkemit/Ost-preußen gebaut. Es ist Eiche auf Eiche geplankt und wurde zunächst nur mit einem 7 PS Hilfsmotor ausgerüstet. Gefischt wurde damals unter Segeln.

Nach Einsätzen als Minenräumer an der mecklenburgischen und pommerschen Küste in den Nachkriegsjahren, kam der Kutter 1948 nach Großenbrode in Schleswig-Holstein und war dort bis 1973 als Fischkutter registriert.



Nach mehrfachem Eignerwechsel und bis 1979 fast zum Wrack verkommen, übernahm der vorletzte Besitzer das Schiff, baute es nach eigenen Vorstellungen um und taufte es auf den Namen ELLEN.

1993 übernahmen wir das Schiff und bauten es noch einmal in mühevoller Knochenarbeit auf den derzeitigen Stand um. Bei dieser Umbauaktion wurde nach dem Grundsatz verfahren, altes Material durch gleichwertiges neues, aber traditionelles zu ersetzen.

Der Mast, die gesamte Takelage, bestehend aus Vorsegeln, Großsegel und Breitfock an einer Rah,

sowie das stehende und laufende Gut vermitteln heute jedem Interessierten den unwiederbringlichen Eindruck eines Oldtimers, eines Schiffes, mit dem man sich vertrauensvoll auf eine Seereise begeben kann.

Besonders auffallend sind die Segel aus braunem Tuch, die der alte Segelmeister Paul Külper aus Finkenwerder im Alter von 85 Jahren zum Teil noch per Hand genäht hat, genauso wie die Wanten, die nach traditioneller Art mit Jungfern gespannt werden. Von Hand und mit reiner Muskelkraft zu bedienende Fallen und Schoten aus naturfarbenem Tauwerk und der freistehende Ruderstand vermitteln dem Rudergänger, mit welcher Kraft, Ausdauer und Aufmerksamkeit er bei jeder Art von Wetter verantwortlich ist für das kursgerechte Steuern und damit für die Sicherheit des Schiffes und seiner Besatzung.

Dem unerfahrenen Mitsegler werden hier die Kräfte der Natur spürbar deutlich gemacht. Auf jeder Reise steht die Vermittlung traditioneller Seemannschaft im Vordergrund. Traditionsgemäß werden die für das Setzen der Segel erforderlichen Handgriffe erläutert, die Zusammenhänge zwischen laufendem Gut und Segel erklärt und auf den Umgang mit dem Tauwerk hingewiesen. Auch über die praktische seemännische Arbeit im Zusammenhang mit Pflege und Instandhaltung des Schiffskörpers, des Decks, der Aufbauten sowie des stehenden und laufenden Gutes wird der Mitsegler informiert und kann seine Fertigkeiten beim Takeln und Spleißen üben. Besondere Bedeutung wird auf die Vermittlung der Handhabung der Leinen beim An- und Ablegemanöver gelegt. Auch wenn moderne Technik inzwischen die handgemachte Navigation fast



überflüssig werden lässt, so hat der Mitsegler anhand von vorhandenen Karten und Navigationsbesteck auch die Möglichkeit, sich Kenntnisse in traditioneller Navigation anzueignen.

In Anbetracht der Unerfahrenheit der Mitsegler wird jedoch bei jeder seemännischen Arbeit und anderen Gelegenheiten wiederholt an das Sicherheitsbewusstsein sowohl für die eigene Person, als auch für die anderen Mitsegler und für das Schiff erinnert. Dabei werden mögliche Gefahren genannt, und zugleich auch die Gründe für fehlerhafte seemännische Handhabung aufgezeigt.

Die ELLEN kann auf Tagesfahrten bis zu 25 Personen mitnehmen. Unter Deck befinden sich ein Salon mit Kombüse sowie 7 Schlafplätze in 3 Kabinen mit fließend Wasser, und 1 WC.

Die ELLEN wurde bewusst als Traditionssegler und nicht als Museumsschiff konzipiert. Als Privatschiff soll sie den Familien der Eigner sowie der Mannschaft und Freunden zur Erholung und Freude dienen. Dabei sollten das Segeln, das Verhalten des Schiffes und das Klima an Bord den hölzernen Berufssegelschiffen der vorigen Jahrhundertwende entsprechen.



Auf jeder Reise steht die Vermittlung traditioneller Seemannschaft im Vordergrund. Traditionsgemäß werden die für das Setzen der Segel erforderlichen Handgriffe erläutert, die Zusammenhänge zwischen laufendem Gut und Segel erklärt und auf den Umgang mit dem Tauwerk hingewiesen. Auch über die praktische seemännische Arbeit im Zusammenhang mit Pflege und Instandhaltung des Schiffskörpers, des Decks, der Aufbauten sowie des stehenden und laufenden Gutes wird der Mitsegler informiert und kann seine Fertigkeiten beim Takeln und Spleißen üben. Besondere Bedeutung wird auf die Vermittlung der Handhabung der Leinen beim An- und Ablegemanöver gelegt. Auch wenn moderne Technik inzwischen die handgemachte Navigation fast



## Technische Daten der ELLEN

**Baujahr** 1938  
**Werft** Modersitzki  
**Ort** Tolkemit/Ostpreußen

**Baumaterial** Eiche  
**Bauweise** Kraweel  
**Schiffstyp** Fischkutter  
**Takelungsart** Gaffelkutter

**Rumpflänge** 14 Meter  
**Breite** 5 Meter  
**Tiefgang** 1,70 Meter

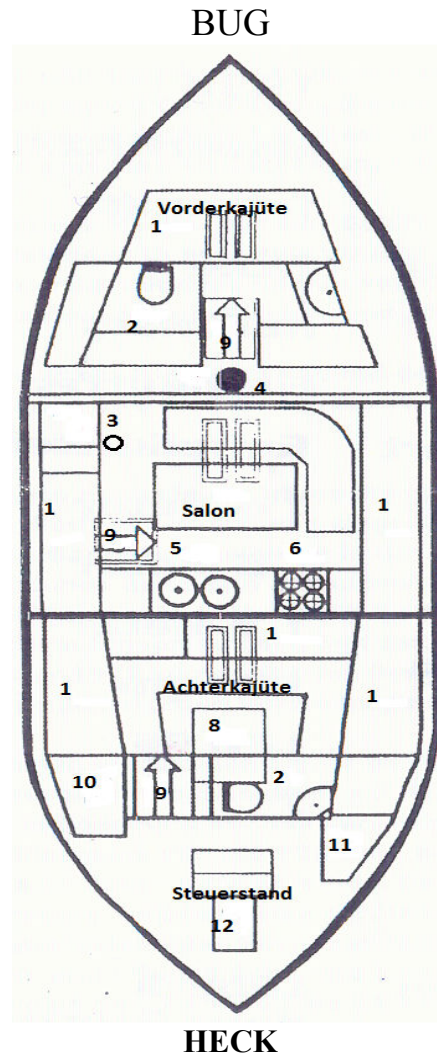
**Segelfläche** 130 m<sup>2</sup>

**Maschine** 120 PS

**Kojen** 7

**Heimathafen** Lübeck

**Kontakt:** Hans Fuhrmann  
 Tel. 0451 – 39 21 06  
 0160 – 634 74 22



- |         |                 |
|---------|-----------------|
| 1 Kojen | 7 Salon         |
| 2 WC    | 8 Maschine      |
| 3 Ofen  | 9 Niedergänge   |
| 4 Mast  | 10 Dieseltank   |
| 5 Spüle | 11 Frischwasser |
| 6 Herd  | 12 Generator    |

# Willkommen an Bord



# des Gaffelkutters ELLEN